

und Erlebnisraum

Der Bremer Freizeitkongress ist ein wissenschaftliches Forum für Analysen, Perspektiven und Projekte. Im Mittelpunkt steht eine zukunftsfähige Entwicklung der Freizeit.

Perspektiven der Stadtkultur in einer entwickelten Freizeit- und Erlebnisgesellschaft sind der inhaltliche Fokus für den Freizeitkongress 2014. Gesellschaftliche Umbrüche und kommunale Krisenszenarien werden als Rahmenbedingungen für Kulturmanagement und Kulturpädagogik seit einigen Jahren diskutiert. Neue Konzepte für eine nachhaltige Entwicklung der Lebensqualität sind mehr denn je gefordert. Zugleich erscheint die Stadt mit ihrer Vielfalt der Kulturen und einer ausgebauten kulturellen Infrastruktur als überaus attraktiv – nicht nur im Kontext des Städtetourismus. Unklar bleibt: Wie lässt sich mit diesen Spannungen produktiv umgehen? Der Bedarf nach aktuellen Analysen, wissenschaftlich fundierten Perspektiven und einer Evaluation von Projekterfahrungen ist hoch. Gefordert ist eine Wissenschaft für die Freizeit.

Der dritte Bremer Freizeitkongress befasst sich im Sinne einer nachhaltigen Förderung der Lebensqualität daher mit folgenden Fragen:

- » Wie entwickelt sich Kultur im Umbruch der Städte?
- » Wie kann man planen für eine kulturelle Vielfalt?
- » Wie lässt sich ein mobiles Kulturpublikum umwerben?
- » Auf welche Weise wird mehr kulturelle Bildung möglich?

Veranstalter

Internationaler Studiengang Angewandte Freizeitwissenschaft (ISAF) an der Hochschule Bremen

Institut für Freizeitwissenschaft und Kulturarbeit (IFKA) e.V.
Prof. Dr. Renate Freericks, Prof. Dr. Rainer Hartmann,
Prof. Dr. Bernd Stecker, Dr. Dieter Brinkmann

in Kooperation mit:

Kommission „Pädagogische Freizeitforschung“ der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

BAT-Stiftung für Zukunftsfragen, Hamburg

Forschungscluster Lebensqualität der Hochschule Bremen

Veranstaltungsort

Hochschule Bremen
Standort Neustadtswall
Neustadtswall 30
M-Trakt, Haupteingang
28199 Bremen

Anreise

Vom Hauptbahnhof bis zur Haltestelle „Hochschule Bremen“
» Straßenbahnlinien 1 oder 8 Richtung Huchting
» Buslinien 26 oder 27 Richtung Huckelriede

Anfahrtsskizze unter
www.hs-bremen.de/internet/de/service/anfahrt/index.html

Unterkünfte

Infos zur Zimmervermittlung bzw. zu Hotels finden Sie auf folgender Website: www.bremen-tourismus.de

Information und Anmeldung unter

Dr. Dieter Brinkmann, Hochschule Bremen
Internationaler Studiengang Angewandte Freizeitwissenschaft,
Neustadtswall 30, D-28199 Bremen
Tel. +(0)421-5905-3733 · Fax: +(0)421-5905-2753
Online unter: www.freizeitkongress.de
oder per E-Mail: freizeitkongress@hs-bremen.de
Anmeldung bis zum 15. Oktober 2014

Teilnahmegebühren (inkl. Abendevent)

Mitglied Komm. Päd. Freizeitforschung / DGT / IFKA e.V.... 115,00 €
Nicht-Mitglied 145,00 €
Studierende 30,00 €

Bankverbindung für Teilnahmegebühren:

IFKA e.V. · Stichwort: Bremer Freizeitkongress
Sparkasse Bremen · BLZ 29050101 · Konto-Nr. 1124007
IBAN: DE63 2905 0101 0001 1240 07 · BIC: SBREDE22



3. Bremer Freizeit.kongress

Analysen · Perspektiven · Projekte

Die Stadt als Kultur- und Erlebnisraum
31. Oktober und 1. November 2014
Hochschule Bremen



Die Stadt als Kultur- und Erlebnisraum

Freitag, 31. Oktober

- 9.00 Anmeldung der Kongressteilnehmer
- 10.00 **Begrüßung**
Prof. Dr. Karin Luckey, Rektorin der Hochschule Bremen
Dr. Klaus Sondergeld, Wirtschaftsförderung Bremen
Prof. Dr. Renate Freericks, Studiengangsleiterin des Internationalen Studiengangs Angewandte Freizeitwissenschaft
- 10.30 **Programm I » Kultur entwickeln im Umbruch der Städte**
Klaus Hebborn, Deutscher Städtetag
Kultur als Standortfaktor
Prof. Dr. Armin Klein, PH Ludwigsburg, Institut für Kulturmanagement
Zukunftsfähige Kulturinstitutionen
- 11.45 Kaffeepause
- 12.00 **Forum 1**
Prof. Dr. Wiebke Ahrndt, Deutscher Museumsbund
Museen als Orte für Kultur und Erlebnis in der Stadt
Dr. Hans-Jörg Siewert, Kulturerberater
Soziokultur und Stadtentwicklung
- » **Forum 2**
Prof. Dr. Norbert Meder, Universität Duisburg
Georg Simmel: Die Großstädte und ihr Geistesleben
Prof. Dr. Annette Harth, HAWK Hildesheim, Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit
Die Stadt als Erlebnisprojekt
- » **Forum 3**
Andrea Baier, Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis
Neue urbane Räume des Do-it-yourself
Dr. Gilles Renout, Universität Bremen, Institut für Sportwissenschaft & Sportpädagogik
Die städtisch-institutionelle Steuerung informellen Sporttreibens – ein Spannungsfeld
- 13.00 Mittagspause, Poster-Präsentation

- 14.00 **Programm II » Planung für eine kulturelle Vielfalt**
Olaf Zimmermann, Deutscher Kulturrat
Kultur in Deutschland – Stand und Perspektiven
Dr. Norbert Gestring, Universität Oldenburg, Institut für Sozialwissenschaften
Die Stadt als Ort sozialer und kultureller Heterogenität
- 15.15 Kaffeepause, Poster-Präsentation
- 15.45 **Forum 4**
Lucia Kapisinska, School of Architecture, Hochschule Bremen
Interspaces – interdisziplinäre Stadtentwicklungsprojekte und Interventionen im öffentlichen Raum
Dr. Tobias Behnen, Georg-August-Universität Göttingen, Geographisches Institut
Wechselwirkungen zwischen Hochkultur-Event und Stadt: Händelfestspiele, Göttingen
- » **Forum 5**
Dr. Frauke Miera, Ausstellungsbüro Mieral Bluche, Berlin
Das inklusive Museum
Nicola Hericks, Universität Vechta
Museums-Reformer oder „Spaßorientierte“? Besuchertypen im Kindermuseum
- » **Forum 6**
Friederike Zenk, Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.
Der Sozialraum als Kultur- und Bildungsraum – Erfahrungen aus dem Programm „Künste öffnen Welten“
Lena Blumentritt, Universität Duisburg, Arbeitsgruppe Bildungsforschung
Veränderte Schulzeit – veränderte Freizeit?
- 17.00 **Tagesbilanz und Kurzberichte aus den Foren**
- 17.30 **Preisverleihung: Beste Abschlussarbeit**
in den Studiengängen ISAF und MLT
- 18.00 Ende des ersten Kongresstages
- 19.00 **Empfang in der Kunsthalle Bremen**
Ende gegen 22.30

Samstag, 1. November

- 9.00 **Begrüßung zum zweiten Kongresstag**
- 9.15 **Programm III » Ein mobiles Kulturpublikum umwerben**
Dr. Yvonne Pröbstle, PH Ludwigsburg, Institut für Kulturmanagement
Kulturtouristen – eine Typologie zu Interessen, Motiven und Aneignungsweisen
Prof. Dr. Rainer Hartmann, Prof. Dr. Bernd Stecker, Hochschule Bremen
Nachhaltiger Kulturtourismus in europäischen Welterbestätten: Fallbeispiel Sibiu
- 10.30 **Forum 7**
Prof. Dr. Julia Peters, Vanessa Feineis, IST-Hochschule für Management, Düsseldorf
Kulinarische Stadtführungen – Qualitätskriterien
Prof. Dr. Udo Wilken, HAWK Hildesheim
Slum-Tourismus – Stationen der Armut
- » **Forum 8**
Giso van Houste, Stenden University Leeuwarden
Leeuwarden Capital of Culture 2018
Prof. Dr. Antje Wolf, Marleen Hansel, EBC-Hochschule Hamburg
Cittaslow – Ein geeigneter Ansatz für das Stadtmarketing?
- 11.30 Kaffeepause
- 11.45 **Programm IV » Kulturelle Bildung möglich machen**
Prof. Dr. Max Fuchs, Universität Duisburg, Institut für Pädagogik
Kulturelle Bildung in der europäischen Stadt
John Gerardu, Freie Hansestadt Bremen, Senatorin für Soziales
Das Projekt Spurensuche
Prof. Dr. Barbara Grüter, Hochschule Bremen, ZIMT
Mobiles Spielen in der Stadt
- 13.15 **Kongressbilanz und Schlusswort**
- 13.30 Ende der Tagung
- 14.00 **Arbeitstreffen: Netzwerk Freizeitwissenschaft**